Bertelfiffet 18,50 Wt., mountil 4.50 Wt. rei ins daus, voraus sabidar. Bob-caugi Manafich 4.30 Bit., erft. Ro-rellungeasbilde. Unies Krausbind für Foundations and Defection Uniques 775 ML, the des abeing Tasiano 12—ML bei idalidi einmal Auftrillung 10.—ML + Haluta-Auffühleg, Pottdand, duremberg, Schweden und Cand, duremberg, Schweden und Schweis, Eingetragen in die Poli-Leitungs Breislitte.

eilogr "Ball in 3 it" reicheint wochen öglich sweimal. Sonniage einmed

Delegnamm-Abreife "Sojialdemofret Berfin".

# Abend-Ausgabe.



15 Pfennig

Anzeigenpreis:

Die achtgespeltene Annareffegelle locket 2.— M. Teuerungszuschlag 60%. "Aleine Mayeigen". Den tettgebeuche Wort 75 Pfg. (zulätig zwei istgebeuche Wort 75 Pfg. (zulätig zwei istgebeuche Wort 75 Pfg. Stellengesuche und Cohiaffiellenanzeigen den erfte Wort 65 Pfg. jedes weitere Wort 65 Pfg. jedes weitere Wort 65 Pfg. Herte über 15 Buchführen zuhlen für zwei Worte. Teuerungszuschlag 50%. Kamilten "Anseigen, politifer und swei gwein benerungsgrang gen zomilien - Anzeigen, volleliche und zweichglitige Bereins - Anzeigen 2.— ML die Zelle ohne Auffchop. Anzeigen für die nach fie Annener millen die 5 Uhr nachmitiogs im deutscheicht. Derlin SI M. Linden-kreite & obsessehen merden. Gelffinst

# Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: 610. 68, Lindenftr. 3. Gerniprecher: Mmt Mornaplan, Rr. 15190-15197.

Connabend, den 3. Januar 1920.

Dormarts-Derlag G.m.b. f., &W. 68, Lindenftr. 3. Bernfprecher: Mint Mortuplan. Rr. 117 53-54.

## Das Pflichtgebot der Revolution.

Bon Souged Bernftein.

H.

Breitideid verteidigt die ablehnende Haltung der Un-abhängigen jum Betriebbralegeset mit der Bemerkung, die Gefahr beitebe, das beilen Annahme eine den Unabhängigen verbanenispoll dünfende Salbheit befestige, und daß die Zustimmung der Unabhängigen den Eifer der Arbeiterschaft in torem Streben nach einer reftlofen Erfüllung ihrer Buniche ermotten laffe. Es wir mir ichwer, diele Simmeife einiger-magen ernft zu nehmen. Wenn das Gejes is ichledt ift, wie die Unabhängigen es hinftellen, wie tonnte es dann die Wirtung auf die Arbeiterichaft hoben, von der hier gelprochen wird? Es müßte im Gegenteil als der fräftigste Stochel auf ihren Gifer im Kompf für seine Abanderung zwiichwirten. Auherdem hat noch nie die Annahme eines Geleges ieine ipäfere Erweiterung verbindert. Jin vorliegenden Holle kann davon um is weniger die Rede sein, als das Geseh von seinen Utstandert auf das Arbeite von feinen Urhebern felbft als der erite Schritt auf der Bahn der Entmidlung eines neuen Arbeiterrechts hingestellt wird und fein San in ihm folder Erweiterung ben Weg verbaut. abgesehen dabon, daß es als auterordentlich zweiselsaft be-zeichnet werden muß, ob das, was nach der Behauptung der Unabhängigen die "restlose Erfillung der Winiche der Arbeiterichaft" bebeuten wurde, unter den gegebenen Berhalt-niffen für die Arbeiterklasse als Ganges bon trgenbwelchem Rugen ware und nicht vielmehr ihre Lage

Beiler ichreibt Breitideid, es gebore zu den Bilichten ber Opposition, auch gegenüber einem Gefes, das einen wirflichen oder vermeintlichen Forischritt bedeutet, "in erflet Jinie der Deffentlichkeit klarzumachen, wie viel zu tun noch

übrig ble bt".

Los foll ihm gern zugestanden werden. Wenn wirflich die Unabhängigen darin ihre bornedmite Aufgabe sähen, in dielem Sinne als Bioniere des Fortschritts in der Republik zu wirfen, wie sehr wäre das zu begrüßen. Eine ganze Reihe von Gründen würden es rechtfertigen, daß neben der fogial-bemokratischen Bartei, welche die schwerere und undankbare Aufgabe auf fich genonimen bat, in dieser furchtbaren Loge der Republif die Berontwortungen einer Regierungspartei au tragen, eine sosialdemokratische Partei stände, die, mit dieser Berantwortung nicht besasiet, die leichtere, aber darum nicht überflüssige Aufgabe des portpärtsdrängenden Kristsers erfüllte. Aber wie viel Rechte man solchen unabhängigen Artiffern auch einzuräumen geneigt ware, auf eine Gegen-forderung an fie fann nicht bergichtet werden; bei aller freimutigen Seritit muß ibre Saltung und Sproche von einer positiven Stellung jur Republit bestimmt sein. Sie muß von dem Bunsch beseelt sein, die Republit zu seitigen, ibr über die Schwierigfeiten, mit benen fie ju fampfen bat, bin-wegzuhelfen, und auf biefe Beife ihre Beiterentwidlung in der erurebten Richtung möglich zu machen. Das ware die dankbare und dankenswerte Aufgabe einer nicht nur formal, sondern auch geistig unabhängigen Sozialdemokratie.

Dobon lätt aber die Partei, die fich diesen Ramen ge geben hot, außerordentlich felten etwas merken. Biel häufiger feben wir fie leider bei der Hand, der Republit Schwierigfeiten in den Weg zu legen, das Werk ihrer Feinde, wenn nicht zu verrichten, so doch zu erleichtern. Parteibag und perfönlicher Bak, diese ftets zweifelhaften Ratgeber, verleiten fie, das positive Fortidrittswert, das in der Republik ichon berrichtet worden ist, um jeden Breis zu berkleinern, wo nicht zu berdunkeln, Misstände aber, für die weder die Leiter der Republik noch gar diese selbst verantwortlich sind, in einer Beile zu beiprechen, die nur zu geeignet ift, ben Ansitreuungen der Reoltionäre Borldub zu leisten, wonach die Republik und ihre beutigen Bertreter an den Justanden ichuld find, unter denen das Bolk leidet. Ist es is ichwer zu begreisen, daß jedes Uebermaß der feindseligen Kritik an dem. was heute regierungsseitig geschiebt, auf die Republik felbit gurudfallt und die breiten Bolfsmaffen in eine feindliche Stimmung ibr gegenüber bineintreibt?

Breitscheid stellt es als die Urfunde der Mehrheitssogialiften bin, bag fie mit burgerlichen Barteien eine Roalitionsregierung gebildet haben und behauptet, daß sie die Möglich-keit der Zeilnahme an der Regierung mit der "Breisgabe des Sozialismus" bezahlten. Sie seien "ohne weiteres bereit ge-weien, das Erstgeburtsrecht des Proletariats für das Linsengericht bon Bugeftandniffen gu bertaufen, die im Bunde mit

fapitasistischen Barteien durchzuseben sind". Wie fehlerhaft die Argumentierung ist, zeigt sich ohne weiteres, wenn man sich die politische Loge ins Gedäcknis zurüdruft, unter der die Kaalition zustande fam.

Die Wahlen zur Nationalbersammfung hatten bas Ergebnis gehabt, daß 185 sozialbemotratischen Abaeordneten. 22 Unobfangigen, 236 nichtlosialiftifche Abgeordnete gesenüberstanden. Nachdem die Unabhängigen die Teil- soll in großem Mche zur Rechtsprechung berangezogen wer-nahme an der Regierung von der Anendennung der Allmacht den. Auch die Franzen und Lehrer sollen beteiligt wer-des Räselysteme abhängig gemacht, d. h. fastisch abgelehmt den. Auchen geblant die Franzen ist geblant die Franzen ist geblant die Franzen ist geblandige staats- schieft wurde die Kampagnie aus-hatten, war das Berhältnis noch ungünstiger: 163 Mehr- höherer Arbeit beranzuziehen und sie u. a. selbständige staats- schieft von Angestaten gesührt. Sin Tageduck sach die

heitssozialisten gegen 236 Bürgerliche. Die Mehrbeitssozia-listen waren an der Rogierung, was follten sie tun? Zurücken? Die Bildung einer Regierung den Bürgerlichen überkaffen? Aber diese zerfielen in eine Gruppe von 168 Abge-ordneten — Demokraten und Zemtrum —, die sich vorbebalt-los auf den Boden der demokratischen Republik gestellt hatten. und gegen 70 ihr mehr oder meniger feindlichen Abgeordneten. Gine Roalition diefer beiden Gruppen mare nur möglich geweien als Zusammenschluß zur "einen reaktionören Masse", das beißt als Reaktionsregierung. Für eine solche woren aber Demokraten und Zentrum nicht zu baben. Eine rein bürgerliche Regierung ware ebenso wie eine reine Regierung von Mehrheitsfozialisten eine Minderheitsregierung geweien, und keine hälte geletzgeberisch in der Ber-waltung elwas ichaisen können, ohne der Unterstützung der anderen Gruppe sicher zu sein. Auch wenn sie aufgerhalb der Regierung geblieben wären, mußten die Wehrbeitssozialisten mit dem republikanischen Bürgerhun eine Bereinbarung treffen, follte die Nationalberiammlung nicht der Tummelplat mufter Rante von Gruppen wider Gruppen werben, wie mon fie anderwärts am Werke geschen hat, jedesmal zum größten Schaden der Gemeinwesen, die aber Deutschland in einer Rotlage am allerwenigsten vertragen tonnte. Das Bustandekommen einer arbeitsfähigen Mehrheit in der Rationalbersommlung mor eine Rotmendigteit für die Republik und damit auch für die Revolution, das Gegenteil hatte zu einem Berfallen in Anarchie geführt, an der beide zugrunde gegangen wären. Es war ein Pflichtgebot der Revolution, es dabin nicht kommen zu lassen, und wer fich bas bergegenwärtigt. wird im Gegenfat zu der Annahme Breitscheids zu der Folgerung gelangen, daß der Mölchluß der Koalition mit dem republikanischen Bürgertum nickts weniger war els ein Bergeben an der Revolution. Er bedeutzte nur die freiminige Beriretung bor aller Deifentlichkeit beffen, was fonft binter den Rusissen batte geschen muffen.

Domit ift felbiweritandlich nicht nun gleich alles gutgeheihen, was die Koalition getan hat und jede Unterlasjung entschuldigt. Ihr Tun und Richtun bleiben der Kritik offen. Fasich ist es aber, die Sache so binzustellen, als be-deute das Rustandekommen der Koalition die "Preisgabe des Sozialismus". Der Sozialismus ist nach der Marrichen Lebre (vergleiche die Schrift bon Morg "Der Burgerfrieg in Frankreich". Abichnitt III) nichts Abgefchloffenes, Fertiges, das man eines iconen Tages als Ganzes zur Berwirklichung beingen kann. Er fest sich aus einer ganzen Reibe von Mahnahman gusammen, die ichriftiveise zu verwirklichen find und von denen jede einzelne die foziale Entwidlung ein Stild vormärts bringt, ohne den Gesellschaftsförper gleich umgufturgen. Daber ift es gang fallch, die Zugeftandriffe, die im Bunde mit bem republikanischen Burgertum durchgulegen find, so geringschätzig als "ein Liniengericht" binzwitellen, wie Breitscheid es tut. Bon bürgersichen Vorteien, auf die das Wort "fabitoliftische Parteien" in viel höherem Rohe sutraf, als auf die Deutsche Demokratische Partei und das Bentrum, in deren Reihen dank der Revolution und bem ermeiterten Wahlrecht das Arbeiterelement viel ftarker vertreten ift als früher, find in England, Frankreich uftv. Geiche von io bedeutender jazialpolitischer Tragweite zustande gekommen, daß man sie mit vollem Necht als revolutionär bezeichnen tonnte. Ich bin nicht ficer, was Breitisteid unter bem "Gritgeburtsrecht des Proletariois" berkanden wissen will. das die Mehrheiisportei für ein Linsengericht zu verkansen sich bereit gezeigt hoben sall. Bor dem Kriege verkanden wir darunter die Demokratie in Staat und Gemeinde,in Gelek-gebung und Berwaltung. Sie ist erkämpft, und es gilt nun, sie zu befestigen und zweilmäßig auszunuten. Ich weiß von feinem Sogialiften, ber fie berkaufen will, wohl aber bon Beuten, die fie beute den Arbeitern als den Sperling in der Sand verächtlich mochen, den man fliegen laffen muß, um die Mostaner Laube auf dem Dach einzufangen. Aber ich fann mich nicht dazu entichließen. Breitscheid unter ihnen zu suchen.

Die Justigreform.

Das Reichsjuftigminifterium bat für die Reform bes Juftigwefens zwei neue Gefchentwurfe 1. über die Reform ber Strafprogegordnung, 2. über bie Schaffung eines Jugendgerichtsgesetes in Arbeit. Außerdem tommt eine Aenderung des Gerichtsver-fassungsgesetes beraus. Die Abanderung des Gerichtsverfaffungsgesehes und der Strojprozefordnung liegt bereits dem Reicherat bor. Das Jugendgerichtsgeseh gebt in nächster Zeit der Regierung und darauf sofort dem Reichsrat gu.

In bem Entwurf gur Abanberung bes Gerichtsber-faffungegefebes intereifiert beionders, bag eine Bermin . berung ber Babl ber Richter angestrebt wird, moburch man hofft, die Pesiae und die Qualität des Richter-verfonals erhaben gu fonnen. Das Baienelement

anwoftschaftliche Bernehmungen ausführen zu lassen. Man hoift, daß der Entwurf noch im Laufe des Januar ber Rationalversammlung gugeben fann. Die Straffammern merben in der bisberigen form nicht aufrecht erhalten. Auch bei ihnen wird die Form der Schöffen-gerichte eintreten. In Bukunft werden Straffachen immer zur Berufung zugelassen werden. Als erste In-fians tommen fünftig die Schöffengerichte, Schwurgerichte und das Reichsgericht in Frage; die Straffammern als erfte Instanz fallen aus. Die Straffammern bei den Landgerichten bleiben Berufungsinstang. Gie merden mit 3 mei Beruferichtern und drei Schöffen bejeht merden. Die Zukändigseit der Schwurgerichte wird, wie das in Süd-deutschland bereits der Fall ift, auf die Bregprozeise ausgedebnt werden. Mis Revisionsinstanz sollen klinftigbin die Oberlandesgerichte und das Reichsgericht gelien bergeftalt, das im allgemeinen die Revisionen an die Oberlandesgerichte geben, und daß von dort aus in grundfahlichen Fallen und wo die Rechtseinheit gewahrt werden muß die Revision an das Reichsgericht weitergegeben wird. Bu Schöffen und Geidmorenen werden die Frauen überall gugegogen, mo es fich um die Aburteilung von Frauen handelt. Auch bei den Jugendgerichten werden die Frauen mitmirfen. Die Bolfsichullebrer werden im allgomeinen zum Schöffen- und Geschworenenamt zugelassen. Für die Geschworenenbank werden fünstig nur noch 12 Geschworenen ausgelost werden. Die Ablehnung der Geschworenen darf nur in der Weise erfolgen, nach der sonst die Schöffen werden Vefangenheit abgelehnt werden konnten.

## Die Aften Gelarz.

Gen. Davidiobn teilt uns auf unfere Anfrage, ob er dem Staatsanwalt die in der "Deufichen Tageszeitung" behauptete Mitteilung in diefer Form oder überhaupt ge-

macht hat, folgendes mit:

Es ift richtig, baß ich dem Staaisanwalt Dr. M. eine Mitteilung babin gemacht bebe: Es gebe das Gerücht, daß auf gewissen Nemtern Baviere usw., die mit den Efforz-Geschäften in Berbindung siehen, besecht oder gar bernichtet werden. Rechtsanwalt Dr. Haris lenne ich nicht. Woher er sein Wissen hat, weiß ich nicht. Was m ein Wissen über jenes Gerücht der hat, weiß ich nicht. Was m ein Wissen über jenes Gerücht der hat, weiß ich nicht. Bas mein Wissen über jenes Gerückt detrifft, so war und ist es gestützt auf entsprechende Bekundungen eines einwandseien Gewähremannes, der Juditign den Lemeine und weiter dat. Jedenfalls war die Mitteilung viel zu serids, als daß ich sie der Stautsanwaltickaft vorenthalten durfte, gumal, da je unsere führenden Genosien bereits zu September den Wensich geduzert hatten, die Sache Estarz niche sollt und se energlich wie möglich ihren Lauf nadwen. Undererseits das der Prozest Warlob gelehrt, wessen nach heutzutage don gewissen besteht der Große wirte der die Genosie Warlob gelehrt, wessen hat!

Bie wir bereits mitteilten, ift itber die Gache fofort bei ollen in Betracht tommenden Armtern eine Unter-

fuchung eingeleitet worden.

Die "Mote Fahne" bringt unter ber Ueberfcfrift "Stiars berschiebt Festungen" eine Anfrage, in welchem Umfange Auftrage für bas Schleifen von Leftungen an die Fiema Schweiter u. Oppler in Berlin vergeben worden feien, wobei fie bedauptet. daß hinter biefer Firma Stlars fiebe. Dabei lagt fie in febr deutlicher Form die Anschuldigung durchschimmern, das Genoffe Roofe biefe Auftrage angeblich in Milliarbenbobe ber Firma gugenoendet habe, weil er im haufe von Skarz ein paarmal zu

Mittag gegeffen hat. Do bie Firma Schweiper u. Oppler ingend etwas mit Stlam gu tun hat, tonnen wir im Augentilid nicht feitstellen, ebensowenig. ob diefe Firma Auftrage sweds Schleifung von geftungen befommen bat. Die "Rote Fahne" aber, bie behauptet, daß durch ein pear Mittigeffen bestoden, ein Minifter Milliarbenauf. träge bergeben habe, scheint nicht zu merlen, daß hier ichen allein Die Gegenüberftellung ber Objette - Mittogeffen gegen Millierben - eine fo ungeheuerliche Differens ergibt, bag ber Bormuri ber "Rormption" an diefer Laderlichteit ein-

forf zugrunde gebt.

Bei Echlus erfahren wir vom Reichewehrminifterium folgenbes: Das Reichowehrminifterium bat mit Entfeftigungsarbriten überhaupt nichts gu tun, fonbern biefe unterfichen bem Reichsvermerinngeamt. Die von ber "Roten Gabne" genannten Entfeftigungen find überhanpt nicht porgenommen worben. Die Entfestigung von Adnigeberg ift gar nicht vorgefeben, Danzig und Thorn geboren und überhaupt nicht mehr, in Selgoland und giet ift nichts geichebem anfer Safenerbeiten, bei benen bie Firma Schweiner u. Opplen nicht porgefeben ift.

## Rompagnie Biller.

Der Benge Rojenbluth, ber im Brogeg Biller aufgerufen. ober nicht vernommen wurde, als er erffarte, er fonne nicht rein entloftenb gegen Siller ausjogen, fonbern mufte auch Belaftenbes borbeingen, überfendet und falnende nachträgliche Beugenausjage:

36 bin Enbe April 1815 in bas Garbe-Bufflierregiment.

mais nicht geführt, boch in ben letten Lagen alle Erinnerungen alle Erinnerungen alle Erinnerungen alle Erinnerungen alle Erinner fleinen Erbftufe feche Mann fagen. Es war Revier- | Brief erwahnt ferner die Erpebilion, Die Pring Sein rich Ende aus ber bamaligen Beit mir bergegenwartigt. moiner haupterinnerungen aus ber bemaligen Beit ift bie Bebandlung ber Mannicaften durch die Borgefeb. ten, welche glaubten, fich über alle gefehlichen Beftimmungen binwegfenen gu burfen. Am ersten Tage, an dem der neue Erfah, bem ich angehörte, ber Kompognie zugeteilt wurde, fab ich wie ber Unteroffigier &rant einen Mann obrfeigte, weil er beim Abgublen nicht aufgepaht hatte. Wenn ich biefen herrn hier in bejondere Erwähnung beinge, so geschicht dies vor allem bedwegen, meil er mir gegenüber por einigen Boden erffarte, bag er beute nach genau fo handeln murbe. Derfelbe Berr geborte nach eigenen Angaben gu den Belaftern bes herrn Diller bei herrn ren Ralte fiehen, bis ber Morgen bammerte, und bann fing Dr. Feder. Im übrigen wurden Mannichaften in der Kompagnie burch Unteroffisiere und Offigiere fo oft gobrfeigt, bag ich bie Gingetfelle nicht mehr alle in Erinnerung babe, beren Benge

Uebee ben jehigen Angeflagien tonn ich nur fogen, bag er fich noch meiner Erinnerung in der Bebondlung ber Monnichaften in feiner Beife bon einem Toil ber Unteroffigiere und einem befilmmien ber Rompagnie angeborigen Difigier unterfcieben bnt. Un unmittelbaren, bestimmten Erinnerungen über feine Berfon bin ich in der Lage, folgende Tatfachen mitzuteilen:

1. 3d erinnere mich, einen gang bestimmten gall mit angefeben gu baben, wo von ihm ein Color eine Dhefrige erhiclt.

2 Als ich einmal mit einent Unteroffigier im Dunfein fprach. tom ber Angeklagte bingu, der in ber Dunketheit gwar ben Unteroffizier, aber mich nicht erfennen tonnte und fogte gu bem Unteroffizier: "Meinide, ber Mann hat ja nicht bie Banbe angelegt, warnen hauen Gie ihm nicht eine herniter?"

8. Anbererfeits habe ich noch in bestimmter Erinnerung, bag 6. einen Gefreiten R. beim Exergieren auffreberte, fiets bon ben

Manufchaften 3 Schritt Mbftanb gu betragren.

4. Nach meiner lleberzeugung bat ber Angeftagte in der Beit, in der ich feiner Rompognie angehörte, mit aller Energie feine Leute bor Berfusten zu bewohren verfucht, soweit es nur möglich

Ich habe nie eiwas bavon gehort, bas b. fich Pafete, bie für Mannichaften bestimmt maren, welche fich noch bet ber Kompagme befenden, angwigner bilte. Dogegen bestand bas Gerficht, & Batte lich immer von ben Boleten, bie Bermunbeten und Zofen geborien, bas Befte ausgefucht. Es ift in der Tat vorgesommen, bag bie Boft, bebor fie verteilt wurde, erft über einen Tag beim Nampagnieführer liegen blieb. Bet ber Ausgabe bes Effens fiand 6. in febr vielen Gillen babei, Er felbft af bamals nur bas Mannichaiteffen aus einem Offigiersteller. 3ch erinnere mich eines bestimmten Salles, wo er ben Burichen eines Bigefeldwebels A. energisch absoles, als dieser für seinen Bigeseldwebel extra empfangen wollte, wobei er ibn mit dem Bemerten verwies, bag ber Bigefeldwebel auch aur mit ber gugetrilten Gruppe zu empfangen hatte. Dagegen verbot S. in der Rubeftellung ben Kindenmannichaften. Leuten Gffen ausgupeben, die mit einem flocher leberbedel mit abgebrochenem Benlef antraien.

Gin ehemaliger Rompagnieangeböriger S. 28. fcreibt und über

feine Erlebniffe unter Differs Führung u. a. folgenbes: 3ch fam im April mit Erfan gum G. A.M., welches feinerzeit gerade in Referve lag, bei einer fiereje in Dolgti. Rach brei Togen murbe ich ber 12. Rompognie gugeteilt. Der Rompagnieführer war Obertenenant Siller, Jugfubrer Leatnant Schlange. Ginige Lage ipater wurde Beuinemt Schlange gur 11. Kompagnie verfehl, sum größten Leidmejen bes Zugen, und an jeine Stelle fam Leuc-nant Lindmüller. Bon biejem Zage ab begann ein Schredeneregiment im britten gug. Das große Deisfreus por ber Rieche war vorher faum frei geweien, aber bon biefem Tage ab mar ber Betrieb noch lebhatter. Bis fpat abende ftanben Die Bente angebunden em Rreag, und ein Bolten mit aufgepflangtem Geitengewoche bewochte fie. Die Goldaten am Arcug ber derftlichen Lirche seftzubinden, barin liegt eine besondere feine, wenn wohl auch von den Urhebern unbeabsichtigte Junie. D. A.) Leutnant

Gine ftunde. Gin junger Menich hatte feine Baden entblogt, bie blau - 1897 mit ben beiden Rreugern "Deutschland" und "Gefton" nach rot geid wollen waren und brei große goder ben Bwei- Chaften unternahm. Am 15. Dezember, am Tage bor ber Ausmarfftudgroße voller Giter aufwiefen. 3d borle, wie der reife, bielt Raifer Bilbelm bei einem Abschiedemabl in Riei Sonifatounteroffisier gu ibm fagte: "Mifwieb, Schwein infamiges, jene biftorifd geworbene Rebe, worin er ben Pringen aufforberte,

bentft Du bamit in bie Deimat gu tommen ?!"

Die Rufe herrichte fo, bag bie Latrinen voll Blut maren. Rube gab es faft gar nicht, jeden Tag mar Egergieren auf ber Biefe im Tal, auferbem gab es reichlichen Strafbleuft, wie Begebauen Dann ging es auf ben Swinin II. Dier murve ber Gipfet bes Greichbaren erreicht. Obwohl es mandmal gar nicht nötig war, fief une Berg Leutnant Lindmuller nachte in ber bitte. wieber bie Arbeit an. Dann wurde ber Often gefrürmt, und es begann ber Barmerich auf Die Rarpathen. Big batten feinen Raffee und fein Brot besommen, boe hunger und Ueberanftrengung baute die Mehrzahl ber Mannichaften ab. Leutnant Lindmuller, ber am Ende ber Rompagnie maricierte, machte ben Schlepper, Wer nicht mehr fonnte, ber murbe gefloßen, und wer umfiel, murbe aufgehaben und weitergeftoffen. Als es gar nicht mehr ging, machte man eine Turge Bulle. Beim Rufe "Anterten" waren viele Beute bor Grfcopfung eingefdlafen Sier balf Major von Robler tatfraftig mit feinem Stod nach. Um 18. Mai begann ber große Sturm auf die Stadt Stru, bei bem bie Berlufte febr groß maren Mit einem Rameraben legte ich bie Bertoundeten gufammen auf einen Daufen Wie hatten gerabe brei Berwundete in eine Heine Bertiefung im Belbe gelegt, ale Oberleutnant Siller bagufam. Ge fab bie brei Mann liegen, flief einen mit feinem Bug und fagte im Bejehlston: "Steben Sie auf." Darauf fagte ber Mann: "Ich bin verwundet." In biefem Moment fam Major In Diefem Moment tam Rafor pon Robler bingu und Oberleutnant Sitter fante nur noch im brummelnden Zon: "Faules Schwein". Dann gingen beibe Derren meiter. In ber Beit vom 18. bis 31. Mai mußten wir foft jobe Rocht uns vorarbeiten. Oberfeutnant Differ war wenig gu feben, bafür baufte Leutnant Lindmuller, wie es ihm beliebte. Wenn er burch ben Graben ging und Leute mit fchief figenber Dube traf, barrn teilte er Chrieigen redits und linte aus. Am St. Mai 1915 war Strh genommen; wie lagen im Chouffeegeaben, bar uns eine Buderfobrit, bie tapier bon ben Ruffen verteibigt wurbe. 3ch ftand auf Boften on enen Baum gelebnt; ba ploblich pfeift eine Gewehrfugel bicht an mir vorbei und Leutnant Binbmuffer, ber am Dafdinengemehr ftanb, ereilte fein Schidfal. Die Rugel war bon der linten Seite getommen, mo unfere Front einen Anid machte, um bie andere Chanffee gu erreichen, bie gum Bahnbamm führte. . . .

Wir fiellen diese Neuferungen den Millentiden gur Berlügung, salls fie fich einmal wieder ben Konf gerbrechen, wer die "Front erdolcht" bat.

## Dilhelm, Bismard und die Gelben.

In ber weiteren Beröffentlichung ber Briefe Bilbelm & II. an Rifolaus von Mugland in der "Boffifchen Beitung" werben Beuhreungen Wilhelms mitgeteilt, die ein intereffantes Schlag. licht auf die Begiebungen gmifden bem Exlaifer und bem bon ibm gefiltegten Reichstangler Biomard werfen. Er entruftet fich über Bismarde "fdredlides Benehmen", bas er als Brud ber Longlitat ber ruffifden Regierung gegenüber bezeichnet -Wilhelm II. fpielt bier auf Angriffe Biomarde gegen ihn infolge ber Runbigung bes von Bismard gwifden Deutschland und Aug. land abgefdloffenen Rudberficherungebertrages an, bie in einem Artifel ber "hamburgee Rachrichten", die Bismard nahefianben, Enbe Oftober 1896 fcbarf getabelt murben - unb

, die Mareren Röpfe merben anfangen zu verfiehen, daß ich Grande hatte, biefen unbandigen Mann mit feinem nie. brigen Charafter aus bem Imt gu fchiden.

Diefe Charafterifierung Bismards, die an fachlicher Bornehmbeit wie an politischer Einficht alles gu munichen übrig lagt, wird Muhrgebiet überteieben. Es ift überall rubig. Grobere Streils der burch bie bodit naive und weltfrembe Mrt, in ber die Entwide-Undmiller tontrollierte ab und gu. Gines Morgens ftand ich babet, lung ber Dinge im Often beurteilt wird, überhoten. Gin weiterer

"mit gepangerter gauft breingufahren", wenn femand die guten Rechte Deutschlands franten ober fcabigen wurde.

Die magiofe Gitelfeit und Gelbiwertennung ber gefrouten

Ramen beweift folgenbe Briefftelle:

3d muß Dich febr berglich begludwunfchen gu bem erfolgreichen Musgang Deiner Unternehmungen bei Bort Aribut: wir beibe werben ein guted Saar Edilbwaden am Gingange bes Golfs von Beifchilt abgeben, die gebührend, insbesondere ben ben Gelben, respestiert werben!

Day Bilbelm II. bei feiner gerabegu hilflofen Untenninis und ganglich falfchen Giniciahung ber gelben Raffe bie Art, wie fein Freund und Better Ridn bie Gefühle ber "argerlichen Japs" durch das "meisterhafte Uebereinfammen betreffe Rorea gu befanftigen" berftand, augerordentlich billigte, fann biernach nicht mehr Bunber nehmen, ebenfo wenig, bag er ifin. geiftig gesprochen" - wie es in bem Briefe wörtlich beift als ben herrn bon Beling bezeichnet

## Er ohrfeigt sich selbst.

In einem langeren Leitartifel in ber "Töglichen Rundichau" halt es herr Brofeffor Traeger, ber aus ber Marburger Affare binreichend befannt geworbene Universitätsbogent, für angebrocht, nochmals feinem bedrangten Bergen Luft gu machen und auf die Angelegenheit, Die ihm einen Berweis eintrug, einzugeben. Geine Cophiftereien über ben Begriff ber Berachtlichmachung bes Staates einer faciliden Brufung gu untergieben, burfte taum berlohnen; bere Traeger berfieht es, in auberorbentlich gefchidter Weife an ben eigentlichen Zaifachen borbeigureben. Befentlich intereffanter feboch ift die Art, in ber er fein Berbalten Catafterifiect. Er ermabnt nämlich die brei ibm gum Bormurf gemachten Aeugerungen, fucht ihren Infalt gu entfraften und fabrt bann fort:

Die britte, bie nicht mehr bebeutet ale einen barmlofen Scherg, ift einer bon wenigen Obrern besuchten jurifiliden Bor-lefung entnommen. In folch fleinem Areife, wo fich Lebrer und Schüler besonders nabe gu fteben pflegen, ift es betanntlich nichts Unerhörtes, daß dem Lebrer einmet wiber Willen eine unbraachte geschmadiese Wendung entichtupft.

Beffer tann fich mobl bere Traeger nicht darafterifieren, als es hier geichehen ift; immerbin bebeutet bas Bugeftanbnis eines gefchmadlofen Berhaltens für einen Univerfitatolehree etwas nicht gang Miltögliches.

Aber es fommt noch beffer. Der anscheinenb febe naive Bere glaubt bie Berpflichtung gu boben, feine Mitmenschen bon feiner Darm lo fig feit zu überzeugen und versteigt fich zu folgendem

Bur Berubigung von beforgien Gemuliern ober fei bemerte, bag Lebrer, die poliern und ichimpfen und alles berabgufeben lieben, Die ungeführlichften, weil einfluftlafeften, finb. Giubenten laffen fich auf die Dauer nicht mit unfruchtbarer Britit ober gar mit Degreben abfpeifen.

Cober gebis mmmer! Befdmadles und einfluftes, unfrudit. bare Rritif und Depreben, bas find fo bie Stilbluten, mit benen fich ber bere Profesor feenvillig-unfeelwillig obrfeigt. Man borts orbentlich fnallen. Wohl befomme!

## Rleine politifche Hachrichten.

Bas Meichoverwaltungogericht. Die Borarbeiten for bie Errichtung eines Reicheberwaltungegerichte im Reiches minifterium bes Innern find nunmehr fo weit geffihrt, ban ber borlaufige Entwurf des Reichsgefeges hierifte demnachft ber . öffentlicht werben fann.

Dalilofe Geruchte. Wie uns von unterrichteter Ceite mitgeteilt wird, find Meldungen fiber beporftebenbe große Streite im Bergarbeiter find in abfebbarer Beit auch nicht gu erwarten. Aleinere Bobinbewegungen merden narftelich bin und wieber fiarifinden.

hunger.

Stigge Bon & Grablert.

Gie hatten ibn alle, ben hunger noch bem Gifid, nach bent Beben. Bucht verichieben waren fie nach Ert und Erziebung, aber ben Sunger nach bem Gifid batten fie alle. Wenn man fie bei ber Arbeit fab, alle bie blonben, braunen und femarghanrigen Rabden, wie fleifzig fie tatig waren, wie unermitolich fie fich absofteten in ihrem Tagemert, wenn man ibre ernften Mienen betrochtete, to hatte man meinen fonnen, hinter biefen meigen Stirnen lebten nur Gebanten un bie Blicht, an ichmere Lebendarbeit. Aber mondmal, weim die Arbeit nachgeloffen, born loften fich die gefpunnten Buge, ein Lachein blubte auf, ein freundlicher Blid teaf die Racharin, und manch beiteres Bort flog bin und ber. Und immer, immer wroch and ihnen bas Cobnen nach Gifid und Freude, ber hanget

Eine war ba, ein großes, buntles Mabden mit fentigen brannen Mugen und roten Lippen, ein Grobitabtfind, Die hatte eine leichte Mount.

"Gott, Rinder," fagte fis, "was mare beim bas Beben obne

Biebe !" Und bente lieft fie fich von bem Beobniften eines großen Banthaufes ausführen, und morgen mar es ein Argt ober Rechteanwait, und oft tom es bor, bag fie in ihre Liebesabenteuer eine große Ronfufion brachte und ju gleicher Beit mehrere Berehrer befielte. Weichente zeigte fie ibren Ramecabinnen, wundervolle; wenn bann mobl eine fleine treue Brout mit eruftem Borwurf an ihr fagte: "Aber, Grete, Gie find boch ein gang teicheferriges Rabden," bann lachte ber rote Mund mit feinen weifen gabnen und fie iprach : "Ach mas. Treite ift Mangel an Gelegenheit, unb bie Manner find es gar nicht beifer toert."

Und eine, bie fam aus einer dieinen Stabt; eine Lebrerstochter: fieben Rinber batte ber Bater ernabren miffen, ba war ihre Jugend ernft und ftreng. Ham freute fie fich aber bas feibfi-Berbirnte Gelb, emfig und eifrig fporte fie Grofden auf Grofden für eine eigene fleine Bauslichfeit. Wenn mich einer begebet, bochte fie, eine beideibene Aussteuer will ich ihm mitbringen. In BRube und Arbeit vergingen ihre jungen 3abre, und fie hoffte und barrte auf ein Glife, bas niemals gu ihr fom.

Dann mar eine ba, bie war Braut; wenn die anberen ergaftien bon luftigen Streichen und Abentenern, bann faft fie babei mit finnigem Bachela und traumte bon ihrem gufünftigen Gind. Er mar fo gut gu ibr, fo treu und ritterfich. und fle batten fich io lieb. Und bald, bann murbe fie fein hausmutterchen. bann enbete ibr Gebnen, ihr Berlangen im Safen einer gufriebenen. beiteren Gbe. Ein gutiges Beichid bewahrte fie wor dem bitteren

Gine aber, bie mar febr banlta, an beten Biege hatte feine ber Gragien geftauben; aber ihr Gladsbunger war barum nicht fleiner, In ibrer Beufion wohnte ein junger Ingenfeur, ben liebte fie mit ber beigen Blut berfdmitter Liebe - er fab fie nicht.

Und eine, Die mar altjungferlich fcon in ihrer Jugend; ibi Struden mar fo eng und flein, bies fdidte fic nicht und jenes auch nicht. Gie mar fo prube, und ifr niedliches fleines Geficht ladite foft nie; niemale verichenfte fie einen freundlichen Blid, ein liebes Wort, ibr mar febes Sittengefen beilig und unantaftbar. Und eines Tages, ale ihr migbanbeites Derg, ihre ichlimmernten Sinne erwachten und hungernd nach Gilld und Leben riefen, ba frebeite fie fie mit ihrer untabligen Moral.

mar fie, Stond und Dlaudnaig, und ihr Ginn war ernftbeiterer fter; Die febnte fich auch nach bem Glad. Wenn fie Die Ramerabinnen plaubern borte, bann wagte fie mobi bies und bas und tabette auch einmal; und immer ließ die Heine Gunberin beicomt bas Röpichen bangen, benn fie achteten und liebten fie alle. Bon ihrem Sehnen und Empfinden iprad fie nie; beiß und rein bochte fie fich bie Liebe, Die Einne in truntener Wint und bod feufch. Und of: bachte fie, iftr eine große Beibenicaft wirbe ich mich veridenten. Giniam ging fie Jahr und Lag burcht Beben, benn fie mar bon ernfter firt und bas Gifid tommt nicht fo feicht gu folden Meniden. Doch eines Tages, ba war es ba; an einem Sonntag war es, einem Berbfttag, mit reiner flarer Luft, mit bellem Sonnenidein und roten und gelben Glattern. Da fab fle ibn gum erftenmal, im Bald, am blauen Gee; ale ibre Augen fich trafen, ba jubelte ibr Berg, und er blichte auf fle wie ein Bunber. - Gie liebien fich. o ernft beig und innig; ihr Beibestum erlebte fie in ibm. Gie iaben fich taglich, eine gange Boche lang; donn icheich er. Ge batte ein Beib, bas ibn liebte, ein Rind, an bem er mit gartlich. felt bing. -

36r Lebendmut gerbrach an ungeftilltem Lebensbunger; einem freien Mann batte fie fich geichenfe in beifer Beibenichaft, bier gentete fie bie Rechte einer andern. Um nadften Morgen fand man fie im blanen Cer - an diefem Zage war es febr ftill bei ber

reinliteren. Das Rind, wie der nate Dilettant, ftrebt emar in feinen inifterichen Berinden eine möglichft getrene Biedergabe ber Birlichteit an, aber ba Ange und hand ber liebung und ted-nichen Bertiafett ermangeln, to wird nicht der optische Eindeud, fonbern mebe bas Gefibi gefinitet, bas ber anblid bes Rauntbitbes ergenate. Besitht min das kind oder der Dilettant eine natürliche, illniteriche Besitht min das kind oder der Dilettant eine natürliche, illniteriche Bestautung, so wird sich das Gefählsbild bei der Malerei in röhibmilch geordneten Linien und Fatben, bei der Plastis in absthmisch geordneten Formen darliesten, und es sommt etwas zusstande, was in seinem innersien Wesen mit den Schöpfungen der modernen Aunst berwandt in. Soldie Bersache von Kindern und Dilettanten haben wir alle icon taufendmal gefeben, the "Stil" Berfianbnis bes neuen Stiis in ber Rumft bineingulenten, ber uns lund dann war da noch eine, die batte ein weiches, großes derz in dann war da noch eine, die batte ein weiches, großes derz; sie war auf dem Lande ausgewachten, Buchenwälder hatten und die Verzeichen und die Ander und die Andere und die Die Linensprache befannter Rarifarmiften und bie Anddrudemeite expreifionififcher Gemalbe baben offenbar ale Borbitber gebient. Such ericheint es traglich ob bab Arbeiterpublifum mit ben architeftoniiden Entwürfen und Mobellen empas anquiangen wiffen mirb. Preifich torrben biefe Ginmante gegenftanbelot, fobald ein fomfundiger Rubrer Die Befumer über ben Bert und bie liebeutung ber einzelnen Objette auflicht, und, wie wir horen, follen folde gubenmoen bemrächt in ben wochemanlichen Abenditunden veran-ftaltet werden. Unter biefer Borausiegung tonnen wir ben Peiuch ber Mubftellung unferen Lefern empfehlen.

3m Beffing Theorem in Die Erftaufführung von Beorg Raffer's Echaustet , hotte, Bag, Erbe" auf Freitag ben 9 Januar

Das Teuriche Operuband veranfialtet Connebend, ben 10. Januar, in ben Achteumen bes Josionischen Gartend ein Ballest aum Besten ierer Bentonstaffe. But ber hotbulme Gerentfint (Plant) merben Bastien und Baktepnes und bieber urantgesätzte Tange für Luchenes von Robert eben merben. Gir bas Robarell wird u. a. Benagtys Opereile , Banbon

An der Urania wird der Bortrag über Thüringen" am Sonnieg. Morting, Diemblag, Milliood wiederholt, fim Donnerdlag, Greilog, Sonnieber, Kachmiltog Tr. W. Berndt fiber "Antoniama, Brutplices und Electu-fiede", Kachmiltogd 4 übr Borträge zu fleinen Peelien Woniag, Mit-woch, Freitag "Mit dem Lutlichli nach dem Bedenice", Dienstog, Tonners-lag "Binter in der Schweit".

## Industrie und Sandel.

Die Borse erössente in ichwacher Helung im Jusammendang mit den Meldungen über eine angeblich bedorstehende am erikanische Ealukaankeibe. Lingeboten waren vor allem Auslandspapiere, die zum Teil gang bereichtliche Kurdermößigungen erinden. Dierburch wurden auch die Haubi markte
ungünitig beeinflußt, doch zeigten sich die Kurse her medern nebefädiger. Am meiteren Berstaufe lonnte eine allgemeine Gerbalung eintreten Tos Meldieft bielt fich im allgemeinen in giemlich engen Grengen. Seimische Auleihen waren wenig verändert, Kriegsauleihen unverändert 7716 Prog-

# Groß-Berlin

Sauferverfall und Sochftmietenanordnung.

Die Miciebaufer befinden fich beute vielfach in einem bebentlidjen Zustande des Berfalls. Oft wurden die lehten burchgreifenden Reparaturen jahrzehntelang vor dem Arioge gemacht. Rach dem Ariege wurden bon den Einigungsömtern teilweise gang er-bebliche Steigerungen für die Unterbaltung der Häufer bewisigt. Diese Steigerungen find ober meist nicht für die Unterhaltung der Saufer, fondern gur Erhöbung ber Grundftudemerte burch Beifant aber ertobte Belaftung verwandt morben. Der beutiche Stadtetag verlangt aus diesem Grunde, das die Geröuserung von Erund-kuden an die Eenehmigung der Ermeindebeldebe gedunden werden foll. In einer Eingabe des Etadtetages an das Mini-sternum heist es, das "in den Städten Bestredungen im Gange sind, um die auf den lehten Rietkeigerungen deruhenden Ertödun-gen der Erundlickswerte im Bege weiterer Lypothekardelasiung

merben, die gwar für die Unterbaltung bewilligt, aber inifacilia nicht für diese bermandt werben. Auf Weubauten findet befanntlich

die Sochitmietenanordnung feine Untvendung.

## Die "bewaffneten" Sausagrarier.

In ber genen die Soch ft mietenverord nung protestierenden Saus befiber verfammfung hat der Referent Bere Ladendorff, Reichtbankobertolfniator, Saudiling ber Saudagenrier Groß Berlins, Mitglied ber Berliner Demokratischen Schalberordnetenfraftion, eine feinedlich längende Drohung aus-Stadiverordnetenfraktion, eine schredlich llengende Drohung andgestoßen. Wie wir in unserer heurigen Morgenaudgabe berichteten,
erklärte ert "Wenn es doch sem soll, wollen wir als deutsche Männer lieder mit der Wasse in der Hand untergehen, als und willenlos einer Aegierung andliefern, der geben, als und millenlos einer Aegierung andliefern, der werden Gerordnungen ruiniert, was Streifs und Auftrier noch nicht ruiniert saden. Um Gottes willen, derr kadendorist, die werden doch nicht — 17 Wollen Sie und Ihre Leute, die dei dieser An-stundigung in dommernden Beigall andkrochen, zum Schieß-prügel oder zum Sab ulgreifen, wenn Ihre Keiter nicht mehr als die behördlich seigesetzten Höchstmiern dezachien? Ach nein, der Schwadroneur will gezoch selber nicht so ernit ge-nommen werden! Die "Wosse in der Dand" des Herrn Laden-dorff sit die von der Versammlung angenommenen Resolution, die er als Steuerderweigerer wohrscheinlich — dem Bos-

die er als Steuerbermeigere will, wenn der bei ihm gur Bialziehungsbeamten entgegenhalten will, wenn der bei ihm gur Biandung schreitet. Diese Resolution bebauptet, daß die Dochstmietenverordnung "die im Bretickafidurerfebr der Teurichen Republik verfassungsmäßig gewährleistete Bertragsfreibeit aufs schwerste verlegt und "praktisch nur dam durchführende ein wird, wenn zu hireiche Existen zen zuhlungsunfähren sein wird, wenn zu hireiche Existenzen zuhlungsunfähren. Sie kündigt
"mit größter Entschlossendeit" an, daß die Hausbestiere "lein gesehlich gulossinge Betreit wangewendet lassen verden, um die dersossen wird erwarten verügliche insbesondere Berliner Kichter
die neuen Vorschriften für rechtsonling erklären, so werden die
dausbesitzer unter dem ihnen auserlegten Frenge, der ihnen in
grausamer Härte die notweilderen Bedingungen ihres Dassend die er als Steuerverwergerer mabricheinlich — dem Bollgraufamer Barte Die notwendigen Bedingungen ibres Dafeins nimmt, ihre gablungen, insbesondere bie öffentlichen Abgaben, einstellen muffen. Dies wied nicht nur
gu einer Berrütung der stüllischen Zinarzen, sondern gleichzeitig zu einem Berfall der Säuser und damit zu einer Bemapplojung das gesamten Bohnungswesens führen. Zum Schluß erflärten die Louibesither, dah sie "sede Bernatwortung für die entstehenden Jedgen ablehnen.

Wollen für mit solcher Wasse in der Sand untergehen", d. b. bei fortgesehrer Zahlungs berweigerung sich ihre Baufer abnehmen laffent Dor Gedanse war nicht fibel. Den Beuten kann geholfen werben!

## Die ameritanifden Quater in Berlin.

Die amerifantide Quater . Gelellicaft, melde befonnt. lid bas ameritanside Biebeswert für Rinder und jung e Datter organifieren foll, ift in Berlin eingetroffen, gleitung von gebn Berren und vier Damen, famtlich Mitglieber ber Society of triends", Die nötigen Corarbeiten gur Berteflung ber Diebenaben leiten foll. Alle Mitglieder ber Rommiffion trogen ale Abzeichen ibrer Bitgeborigfeit zu ben Dualern einen achtandtigen roten Stern mit Initialen auf dem linfen

## Roo 000 Mart auf ber Stenerflucht.

In unferer Reufahrenummer brachten wir unter obiger Urberidrift eine Melbang aus einer uns als aufer guverlaffig befannten forrefpondeng, die fich mit ber angeblichen Berichtebung bon Millionenwerten bei ber Fiema De. g. u. Co. be-

Saupiberhandlungeiermin ftattfinden burfie. Ein Berfahren | wegen Steuerhintergiebung ober Rapitalflucht Steuerhintergiehung wegen Stellerginterziest und doct Auftel gegen ben genannten Geren dinge, nicht in Frage. Auch die übrigen Angeden, wonach Gerr Dr. Z. nur seinen Ramen für die Jirma bergegeben und Detr Dinze ohne sein Wissen trgendwelche geschäftlichen Tätigseiten vorgenommen dabe, sind unzutreffend. Dadselbe trift auch für die Behauptung, daß es fich ner minderwertige Orlgrubenteile hanbelt, du. Gegen ben Urbeber ber von uns ge-brachten Rotig wird Strafantrag geftellt und bie Zwillinge auf Unterlaffung und Schabenerfan eingereicht werben

### Manbaberfall in ber Potsbamer Strafe.

An der Racht gum Connadend it in der Boisbamer Strafe 10ia ein neues ich weres Berbrechen berubt worden. Als am Connadendmorgen der Gefelle des Schuhmachermeisters hermann Breifprecher zur Arbeit erichien, fand er feinen Reister dicht an der Tür befinnungslos im Bluie

Biober hoben bie Ermittlungen ergeben, bog B, in ber Racht von Einbrechern überfallen wurde, die es augenschelnlich ouf die am L. Januar ein kasseiterte Meiete abgesehen batien. Der Richten, in dem G. die Micke und keine Privatgelder aufzu-bewohren pflegte, war erbrochen und seines Inhalts beraubt. Der Schwerverwundete, der einen Schlag über den Kopf erhalten hat, wurde in ein Koankenhaus eingeliefert.

Jum Mondmord in der Gipbftraße. Die Leiche ber ermorbeien Morpareibe Dummit wurde gestern im Schaubaufe bon ben Ge-richtfärzten obbugiert. Das Ergebnis bestätigte die Annahme, Ermorbete mit einem Tifmloufer erbroffelt morben fei. Beriehungen wurden fouft an ber Lriche nicht gefunden. Bur genaneren Refiftellung bes Leitpunftes, an bem bas Berbrechen berübt wurde, wird ber Mageninhalt demifch untersucht werben.

Die Neuordnung ber Berfiner Boliget. Bis zum 10. Januar wird bie Reuordnung ber Berfiner Boliget beendet fein, Es wird abermals eine Angabl von Boligetrevieren gufammengelegt und eine

Gin ungemabnifches Biratenfille ift in einer ber lehten Rachte bor bem Grunbfilld Meicheignbufer 2/3 perübt worben. Dort lag boe bent Geundpind Archetagouter 2/3 berüht worden. Zort las feit einherr Zeit mit seinem Katin der Schiffdelgner Frih A bra-ham aus Landeberg a. Dorethe. Als der Mann verreisen nuchte, bließ sein Godn Paul allein auf dem Jadrzeug zuräch. Er ledites in der Boederfastitte, deren Tür er inverschlossen lieh. Mitten in der Aocht, gegen 2 libr, hörte er Tritte auf dem Dock. sprong auf, ginn, notdürftig ongezogen, sider den Kabn und traf an der Sinterfasilte vier Männer in feldgrauer Uniform, die gerabe babei maren, bie Tur gu erbrechen. Der junge Mann fragte fie mas fie ba ju fuden bitten. Die Einbrecher padien ibn fofort und marten ibn über Boro. Ber junge Mann fanb am Steuer einen Balt und hielt fich in feinem noffen Berfied fo fiill und rubig, bag die Einbrecher annehmen mußten, er fet untergegangen und ertrunken. Als fie nichts mehr von ibm horten und faben, plünber-ten fie ungeftort die Rafute aus. Beiten, Rleidungbftude, alles

Gin erichoffener Tiroler wurde im Diergorien aufgefunden. Der Monn botte eine Contberlegung am Ropfe und wurde nach ber Charite gebracht mo ber Mest nur noch ben Tob feftfiellen fonnte. Daranifin fiftire man bie Leiche bem Schonfonfe gu. Die Berfonlichleit bes Gelbirmorbere tounte noch nicht feitgeftellt merben, Er ift etwa 25 Jabre alt. Anf bem rechter Wem bat er einen Anfer auf bem linten einen Matrofentopf mit avel Rabnen tatowiert. Bei ihm land man eine Uar, bie D. Go. 6. 7. 95 geseichnet ift unb smei Tafdentlicher, das eine D. G. und das anbere IR. b. E. ge-

Der Tob einer Ginfamen. Ram brei Wochen tourbe bie 61 Jahre alle Arbeiterin Enna Kraufe aus ber Cemarchtrage 28 tot in ibrer Wohnung aufgefunden. Die alte Prau, bie Armenunierfitteung bezog, lebie gang gurfidgerooen. Go tam es, bag niemand baron bacht, fich nach ihr umguichen. Die Kran war feit langerer Leit tungenleidend und ift jedenfalls an biefem Leiden in ber Einfamteit

Conibeginn am 19. Januar. Auf Anordnung ber Schulenficit-befünde foll in Grob. Bertin ber Schulumserricht einheitlich am 19. b. M. aufgenommen werden.

Derinidenborf. Die Gewerbefoblentorien Januar-Abril werden in der Robierstelle, Riettenbrage is, in ber Jeli vom 5. bis 9. Semiar von 8-12 Uhr ausgegeben.

## Broff-Berliner Parteinadrichten.

Beffetommiffon. Rum Borfitenben ber Breffetommiffon wurbe cematit Gen. Dr. M. Benbiner, Betline Schoneberg, Belgiger Strafe 18. Buidritten in Gochen ber Prefietommiffion find an obige Mbreffe gu richten.

2. u. 4. Abe. Morpen Comitee, B./, Uhr. bet Riffert, SieinnichNrahe Mr. Gemütliches Beitommenkein familiere Frauen.
2G. u. An. Aber. Aonian, Tubr, del Boacl, Kobenhagener Str. 14:
Aberchung der Einfriffstarten vom Beidonachtstelt.
Echwertödrigengrunde. Die nächte Bertammiung findet erst am
21. fintt. Die Einfriffstarten für die Brania-Boeftellung am 18. d. 38.
find bei Lebburg, Landoberger Alfee 149, nburholen.
Echberge. Sonntag Being des Maturlunde-Vinjeums. Treff.
d untit: Vi. ühr Keifer-Bildeine-Plat.

## Portrage, Vereine und Derfammlungen.

Ginen wenen Unterrichts-Lektnang für Stenographie (Stillem Stolge-Schrett) eröffinst em Eriftwoch die Etenographiche Gefellichaft Stolge-Schrett in der Luffenftähtlichen Daer-Realichute, Dresdemer Gir. 118. Der Unterricht findet jeden Mittwoch abend von 1,2 die 4,10 Uhr flatt. Anneihungen werden zu Crainn des Unterrichts entgenennennennen.

Einmelburgen werden zu Seginn bes Unterrichts entgegengenommen.
Etigle Coherreicher nun bildt, böhmtiche Arbeiter, bis fich lier Gefindung einer landomännischen Desoniteiten auf jouleisticher Grundlage intereilleren, werden zu einer Beiprechung für Sonntag. 4 Rennar, vorw mitage to ühr, im foimer Reflantant, Being Louis Perdinandix, B, ein-

### Theater der Woche. Bom 4. bis 11. Januar.

Bofchingofen. - Gelebrich Billiefmflift. Theater: 4. und II. Beter und Bant. Romifiche Oper: 4. und II. Schwarzmalbunfort. - Lufffpielbaus: 4. und II. Tomische Oper: 4 und II. Scharzspieldundert. — Luftspielframs: 4 und II. Des tilitungsteit. — Netropei-Tocater: 4. Chorieno Taute. — Thailatheater 24 und II. Tocater Soutenichem. — Operier am Molasoberpiage: 4. Die Happe. 7. A. 1186. 20 Trocata. II. Coa. — Heater des Sielframs: 4 und II. Die infine Wilme. und 10. May und Moeit. — Ballaertheater: 4. und II. Die Geitha — selhallatheater: 4. und II. Hamilie hanasmann. — Rosetheater: 4. die in chatten leden. 16. Taujend und eine Rocht. II. Tole Frombold. — Calinatheater: und II. From Pell. — Anientheater: 4. Alibeim Tell. 16. Sausanrapriz-fin. 11. Nobelufforschoolgeit. — Rieines Theater: 4. und II. Schamalsseuer.

gesim 11. Nevelutionshoogeit — Kleines Theaters & und 11. Johannteitenet.

As g i i d. Die Teldine: Franziska. — Denisches Künflerthalters.

Konriems. — Komdolenhuns: Sie. — Berliner Theater: Hummelitubenten. —
Kleines Schaufpleihaus: 4. Die hose. 5.—11. Ibs unvertihrte Fran. — Arisonativenter: Maschrade. — Keildengtheelter: Eddin Humberficht. — Gentrelikeiter: Franzischenter: Maschrade. — Keildengtheelter: Eddin Humberficht. — Kentelikeiter: Greichten Pud. — Keinspolikeiter: Cadid. — Arisdrich-Willelikaus: Der Größtedblassi. — Keitspolikeiter: Cadid. — Kenne Operationhung: 4.—7. Die Denne den Firtus. K. Geschoffen. — M.-11. Die Keine Gebett. — Theater Des närrighe Liede. — Theater um Kallenboriptah: Der Gietgeliedte. — Abanter des Beitens: Die Franzischeiter: Die Geschosfurfik. — Malkaerihenter: Eine Halmach. — Ballaerihenter: Die Geschosfurfik. — Mosterbester: d. v. 11. Die Franzischierin. B. B. 3.—10. Die im Schaten ieben. 7. Kofe Kromtoih. — Cafinatheater: Comispels Lene. — Liefsenbegeiter: Was man aus Liede int. — Kleines Theater Comispels Lene. — Liefsenbegeiter: Was man aus Liede int. — Kleines Theater.

## Gewerkschaftsbewegung

Die Gynditaliftenparade.

Mis eine folde wird ber bor einigen Tagen in Berlin ftotigefundene Rongreg ber Sondifafiften in ber Freitag-Morgennummer ber "Freiheit" begeichnet. Das Blatt wibmet biefer Barabe einen gangen Leitartitel, um im eingelnen bargutun, wesholb ber Sundlfalismus in Deutschland ftete gur Bebeutungslofigfeit verurteilt gewesen fei. Die Methoben und Abfichten biefer Bewogung ftunden in allzu offenem Wiberspruch zu den Erfahrungen und Interessen ber Arbeiterflaffe.

Diefer in bem unabhängigen Blatt ausgesprochene Gebante with auch in unferen Areifen volle Zustimmung finden. Wer die Geschichte ber letten Jahrzehnte fritisch verfolgt bat und fich bie Rolle vergegenwärtigt, die ber Spubikelismus in diefem Entwidlungsprozeh gespielt hat, fonn zu einem anderen Urteil über bie Tommende fundifaliftifche Miffion nicht tommen.

Die "Freiheit" bringt aber am Schluffe ihrer fritifchen Be-trochtung eine Auffassung jum Ausbrud, bie barauf schliegen lagt, daß fie ber Aellarung über die Urfachen des erneuten innbilatiftiichen Auffliederns nicht gerecht wird. Sie betont:

Diefe beillofe Ronfufion ift bas Rennzeichen einer in Deutschfand totgeborenen Bewegung, die nur im Augenblid ein wenig. Leben schöpft aus der unsahlichen Dummbelt und Grundschlosigkeit gewerkschaftlicher Fentralburenutraten und parlamentarisicher Kretins im rechtssozialistischen Lager.

Die beillofe Konfufion ber fonbitaliftifden Bortführer ift nicht gurudguführen auf bie umfofliche Dummbeit und Grundfaplofigfeit gewerfichaftlicher Bentenleuteaufraten und parlamentarifder Beredins im rechtssogialiftischen Lager, fondern fie berbantt vielmehr ihre Entftebung bet in ber Gewerfchaftsbewegung angerichmien unabhangigen Begriffsbermirrung.

Die Latiache, das Die unabbangigen Gewerfichafterevolutionare in ben friich in die Gewerbichaftebewegung bineinflutenben noch gar nicht burchgebilbeien Maffen bie größten hoffnungen et wedten, hat diese Kreife bitter entläuscht und fie in die Arme bes Syndifetiomus gerrieben. Wer, wie bie unabhängigen Rlopffechter die Monlitäten das gewerfichaftlichen Kampfes außer auf füßt völlig indifferenten Areisen mit revolutionaren Porasen beigu tommen fucht fcafft vielmebr bie Borbebingungen bes Gunbi falismus als "Bentralbureaufraten und parfamentorifche Rretins"

Undewenn gar jene Ammenber bes revolutionaren Schagmert burch ihre eigenen Toten beweisen, wie febr fie fich mit der vo linen veriretenen Anschauung in Widerspruch seben — wie sich do im Meballarbeiberberband beutikh geigt -, fo muffen bie mit allerie unerfillien Doffnungen befetiben Maffen an ihren eigenen Gubrer

Fruber ober fpater fuchen fie einen Mustren; entweder fie be taffen entiaufcht die Organisation ober aber fie wenden fich bene zu, die ihnen die alsbaldige Errichtung eines radikalen Bieles lichere Ausficht ftellen.

Bu einer folden psuchologisch gang nahr liegenben Erklärm über das Borbandenfein der fundifaliftischen Bewegung scheint t Freiheit" nicht mehr fabig ju fein, fie blidt in bolliger Berfenm der widerspruchsvollen Gewerkfchaftbarbeit im umabhängigen Lag nur noch mie ein Befeffener auf die Bentralburraufraien u fucht diese letten Enbes als Prügellnaben für unabhängige Dumi heiten gu bemuben.

## Folgen ber baffiben Refifteng.

Infolge neuer Lobnforderungen ber Arbeiter Schichau-Werft, die von der Direktion nicht bewilli wurden, ift, wie uns aus Danzig gemeldet wird, ein groß Teil der Arbeiter zur paffiven Reliftenz libergegangen. Die und die zunehmende Arbeitsunlust bat die Direktion de Werft veranlast, an die Arbeitericaft eine öffentliche Ma nung gu richten, daß durch die Saltung der Arbeiteriche die Reiftungefäbigfeit des Betriebes in Frage geftellt fi und fie bes weiteren auf eine eventuell bevorftebende Goli gung ber Betriebe bingewiesen.

## Gegen Unterdrüdung.

In ben Grofbeirieben ber Berliner Meinlinbuftrie fteben ! Reuwahlen gu ben Arbeiterausichuffen bebor. Conft ftanben bei folden Gelegenheiten auf ber einen Seite bie freien Getver fcaften, auf ber anberen Geite bie übrigen Deganisationen, ni an letier Stelle auch bie Gelben, gegenüber. 3cht brobt ber leibt aus politischen Gegenfaben entftanbene Lwiefpalt im Metalle beiterberband zu einem Wahltampf innerhalb bes Berbanbes gr andrien.

Wenn es babin fommen follte, fo ift bas lediglich die Eck bes auf bem Boben ber Unabhängigen und ber Kommunis fiebenben Teils ber Berbandsmitglieber, benen jebes Mittel et ift, um ble fich gur Gogialbemofratijden Bertei Deutschlands u gur alten bemabrion Gewertichaftstatif befennenben Rollegen

unterbruden und ihrer Gleichberechtigung im Berdand zu beraub Die auf dem Boben ber S. B. D. fiehenden Mitglieder ! Metallarbeiterverbandes bolien mie der Orisverwaltung unter D mirlung bes Berbandborfigenben Digmann ein Abfommen ich'offen, wonach beibe Richtungen innerhalb bes Berbandes e gemeinfame Lifte für bie Arbeiterausichuffmablen aufftellen folli für die Auffiellung ber Lifte follte bas Erarteberhaltn beiber Midtungen maggebenb.fein, fo bag affo fo ber beiben Richtungen eine ihrer Smirte entiprechenbe Babl ! Rachmiltags vor kellungen. Beltschierer i. Duther. I. Sib von Bertichten gestichten gestichten gestichten gestichten Brundschen meldes Bestüdigen. I. der Schwanzillinkte. — Grahes Schwanzischens: & und 11. Die Gestie. — Eestichten Erundschen: & und 11. Die vollie er Endere Bussellingen i. und 12. Die vollie er Endere Erundschen: & und 13. Die vollie er Endere Erundschen: & und 14. Die vollie der Erundschen: Eru Ausschufgmitgliebern gefichert mare. Gin Berfahren, welches aber bie Orteberwaltung begiebungemeife ihr Borfipenber 816 ber Bereinborung eine Auslegung gegeben, woburch fie vollig mt

Unfere Parteigenoffen im Betallarbeiterverband werben fich des beschänigte Rechtstedmachurg natürlich nicht nicht gefällen löffen. Die werden gunade noch alles verjuden, um die Aufftellung einer gemeinfamen Lite des Berbanbes zu ermöglichen. Gollte bas aber durch das Berhalten ber anderen Seile unmöglich gemacht werden, dann find die E.V.D.-Miglieder entschlossen, eine eigene Lifte aufguftelfen, die natürlich aufger Mitgliebern bes Retollarbeiterberbandes nur noch Mitglieder von anderen freien Gemertichaften, fomeil fie für bie betreffenban Betriebe in Frage fommen, erzhalten wird. Ein Zusammengehen mit onderen, nicht auf dem Boben ber freien Gewerkschaften siehenden Organia fationen ift felbfirerfianblid ausgeschloffen.

Die Geoner unferer Genoffen broben fir ben foll ber Muifiellung eigener Siften mit bem Musichlugberfahren. Toch biefe Drollung ift nicht gut filteten, benn bas bon unferen Genoffen beobiichtiete jelbfianbige Borgeben, mogu fie burch bas Berhalten ber enberen Seite gegwungen werben, biefet leinen

Grund zum Ausfchluß.

### Achtung. E. B. D.: Metallarbeiter!

In allen geme fich Weden Aronna, einfolieflich Betriebereise Weblen, wird Aushing erteile Lindenite, 114, v. IV. Telephon Morippide 1987.

Der Boxfiand ber Fraftion ber C.B.D. Metallarbeiter.

### Sicherheitsmehr und Arbeitetampf ber Berficherungs. Lingeftellten.

Bom genrielberband ber Angestellten erhalten wir folgende

Bis in der Ceffentlitheit vor einiger Zeit befannt wurde, forderte ein Austichgeiben des Arbeitgebender des der beitgebender die inderen Berufalchicht übergauerden find. Gleichwohl überfendet einzelnen Unierne wurdenten der Sicherbeitswehr aufgemehmen, um diese zu erwartender diffelitiung der Sicherbeitswehr im zu erwartender diffelitiung der Sicherbeitswehr im zu erwartender diffelikalürert zu verwaren der Aufgemehren der aber einstelle uns das Gerfanel der Aufgemehren der Aufgemehr

Dennoch ericbienen in ben Betrieben im Laufe bes Vormittags, teils in Zibil, teils in Uniform, Die Bertrates der Siderheitsweit um, wie sie augaben, "die Berdindung zwischen den Tirestionen und der Sicherheitsnebe derzustellen". In anderen Jäßen wurde den Angestellienbertreitern gegenüber angegeben, daß im dienfilicher Auftrage festzustellen sei, "od alles in Ordnung sei und ob nicht eine Ferstorungswut der Angestellten ihren Bant genoatmen habe." Bentralberband ber Angestellten gab bem Polizeipräfibenten Grult fofort Mitterfating bon berfen Borgangen. Boligeipranbent Ernit betogte, daß feinerseits ben Kommandeuren ber Sicherheitswohr mehrmols befannigsgeden worden sei, das völlige Reutralikit im vielleicht zu erwortenden Arbeitskampf im Berfickerungsgewerbe zu üben sei. Um so venounderlicher sind daher die Borgänge. Bon niemand fann die Zalfoche angegweifelt werben, das am 2. Januar Die bollie Rube in ben Berficherungebetrieben berrichte. De anbererfeifs die einzelnen "Berbindungsboten" ber Sicherheitspolizei m Arbeitgeberverband und Streif fprachen, fo wurde ben Angepedien Kar, in welcher Beise diese Aufflatungsposten der auf-marichierenden Sicherbeitswehr in Bewegung geset wurden. Auch die Taisade, daß in einzelnen Betrieben die Sicherheitswehr bereitz um 149 Uhr zur Feststellung, ob attvas unternommen sei, erschien, gibt Kar zu ersennen, daß die Sicherheitzwehr auf dorberigt Beellung füre Lätigleit begann, ofine dah irgendwelche tatlächlichen Karauslehungen dafür gegeben waren. Von den Berlicherungs-Braudsehungen dafür gegeben waren. Von den Verscherungs-anzesiellten wird als Urjade für die Ueberseile der Sicherbeitstwehr die realtionäre, geldmäcklige Versicherungsunjernehmerschaft ange-sehen. Die Steuer für die Befoldung der Sicherheitstwehr beingt jedoch die Gesamweit auf, und strar in anderer Eurarbung eines im Allgemeintnieresse liegenden Tätigseitöselbes berselben.

Anfolge der Speisemogensperre ind viele hunderte Angesiellte und Urbeiter der "Mitropa" in aufebliche Rot geraten. Wohl seben fie ein, daß die Interessen der Allgemeinbeit denjenigen einer be-sonderen Berufdichte überzuordnen find. Gleichwohl übersendet

beit berfügen — die oft nicht einmal febr groß ist — so wilden Sichengen der Schausgenähen Er ] gelaufen waren, wieder in No Jüge eingestellt werden sollen wirden der Anhänger der S. B. D. — ober, wenn mehen, nicht nach "dersonlichen Husben follen. Es der Anhänger Sieftiner Bahnkof 2 Bagen laisen und augeldem in Siedenischend, wo der Koblenmannel befanntlich noch größer ift als dei und landelne Speisenagen verfehren. Durch das Aufnehmen nur einiger Tienste könnten alle Angeisellten wieder eingesiellt werden, wodurch iedem wieder frischer Ledensmut gegeden wurde. Da woll fast alle Kriegsteilnehmer find, würde es und gelingen, diese schwere Zeit zu übernönden und unsere Fomilien auf eine bessere Zeit zu verrrössen. Se kommt ja nicht allem Fabryerfonal, sondern auch Eureauperstend. fonal, Hausdiener, Autscher uim. in Frage.

Zeniralverband der Angestellten. Berlanmlungen em Montag, d. Januar: (Drisgruppe Groß-Berlin.) Sämtliche Kuntlinneiere, Mitglieder der Angestelltenauslächte, Sollätungsausläup-Veisper, Mitglieder der erweiterten Berwaltung, abends 7 Uhr in den Zentral-Heftläten. Abs. Asfablir. 2012. Dr. höfferding spricht über "Die allgemeine merichaftliche Laget. — Hachgruppe 13, Seftion a (Kali): Seftionsätzung abends 74, Uhr im "Alten Asfanier", Anhalthir. 11/12. — Kanforunder 13 Geltion di (Siemens): Mitgliederverlammlung abends 74, Ihr in den Sophien-Gelen, Sephienste 17/18. Tagesordnung: Das Befriedsrätegeleh. Referent: Aufhäufer.

## Aus aller Welt.

Ungeheure Berheerungen bes Abrinhochmaffere. Ancibem bes Sochwoffer des Cherrheins zurüdgeht, läßt fich erkennen, welche ungeheuren Berbeerungen bie Sochflut in ben bavon be-troffenen rheinischen Gebieten, befonbers in ben tiefer gelegenen Bireden, hervergerufen hat. In Saarbruden fam ein swölf-jehriger Knade, in Remagen ein Tagelibner, in Kripp 2 Madden urch die Sochflut ums Leben.

Aufhebung einer Spielergefellschaft. In der Silbesternacht urden in Manndelen in einem Café 25 Bersonen von der Polizei beim Baccarat überraicht und verhaftet. Rund 65 000 M. verfielen der Beichlagnahme. Rach Aufundene des Lattestandes und der Bersonalien wurden die Briefligten wieder entjassen, nur der Kaffechausbesitzer blieb in Unisrfuchungshaft.

Becantin, für ben rebaltion. Teil: Artue Sidler, Chorlottenburnt für Angeigen: Ib. Glode, Berlin, Berlag: Bormaris-Berlag G. m. b. S., Berlin, Druft: Bormaris-Buchtradwrei n. Berlagsanftalt Paul Ginger u. Co. Berlin, Lindenftr. d.

Nachrul. Am AO. Degember 1913 are unfer remor Genolfe Frangett Kämmel Chee feinem Unbenfen! S. P. D. Ortsgruppe Berlin - Lichterfeide.

Mitesserjäger

Elettro-Motore



Metallbetten

Wie kräftige ich meinen Körper? ton Dr. Rich. Weiß.

Sondernberuck aus: "Bilitter für Volksaufklärung", auf Anfrage frei von Dr. Rich. Welfi, Berlin C 2. Probststr. 14/14

Pl.-Zähne nicht unt. 8 M.

Alte Gebisse, Goldsachen, Silbersachen, Gold- und Silbermünzen, Piatina kauft Prau Knuth, Zions-kirchett. 54. v. II 140/200\* Belegenheitstäufe in

Uhren

Brillant- u. Goldiachen. G. Schliephacke,

Platin - Linke! Platin! Platin-Zähne nicht unter10M.,

Gold, Sliber, Edelmetalle kauft Piatin-Großhandlung Smma Linke, Berlin, Blücherstr. 40. vorn II. obert Linke, genannt Platin-Linke, Ger

C. Weissert, Invalidenstr. 147 I. Ecke Bergstraße.

## Verkäufe

acuftrant 105.

Kronicachise, Gus und elek-gile), Gasloder, große Aus-ruhl Bickenfroße ba. 1948\* Dameauffler, moline Stolfe, ernwollere Roblime, elecania firméermantel. Elifichmia-ti, Beismoren, Esfedimente, irefr une Arbeitsienben, bil-tafe. Ekener, Elificeffresse 1 (fen. 1998an).

roter Derenander, 10ta, 200 85–250,— legant, Gelegenheit in entofitimen, Tillfomdn-

antentituren. Tilletiman-Altrocorrinderelin. Beldetelin. – Herner im Lom-berkallens Uhren, Ringe, einten, Kiberne Lolden, Locyceifen im Leibhaus ihplas des. 1173\* dynaren. enorm billin. Beite ein Gelegenheites Locycliffe, delbjedire, Eerarbeitung. B. R. Hiddie, dilbjedire, feine-rebeitung, 25 Rf. Alexiaber Bertiefte Bertiefte Geschiefte Geschieft

nen. Auffrex, Chuats. Arihie. Alesto, Kreussikafe
b ale anderen Pekanten,
idenminen, Seitlanten,
italia den, Derrenaarbeie. IIII.
IIII. Antitabahanen, Auftritabahanen,
IIII. Edite Kottladie son 100
arf an Antitabahanen Seitlanten in
dien Ausmali au aleritalian Commercareifent
in anderen Geinartin in
diere Ausmali au aleritalian Commercareifent
indien Indien Indien
indien Indien Indien
indien Indien Indien
indien Indien
indien Indien
Indien Indien
Indien Indien
Indien Indien
Indien Indien
Indien Indien
Indien Indien
Indien Indien
Indien Indien
Indien Indien
Indien Indien
Indien Indien
Indien Indien
Indien Indien
Indien
Indien Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
Indien
In Delgarmituren Gunder
Resulicite Mennet eine Tisoloke Care

Resulicite Mennet Tisoloke Care

Resulicite Comment Tisoloke Care

Resulicite Comment Tisoloke Care

Resulicite Comment Tisoloke Care

Resulicite Comment Tisoloke Care

Resulting Tisoloke

Besondere Gelegenheit ille Geldente moterner Bela-maren, Arenathate, Masto., gen, Rentschile, Masto-, lau-, Northink, Muffen, arnituren fower Elher-, then, Uhren, Algaration-, then, Mines, Lenen uim-, the Erikhaus A. Sagra achialest. Bellstätigk L. f. Friedrichtrode, LOR Pelsparru dei derumen Offineile admission. Bei

Seinstein der de 1808 Beitsvaren de beschen Beitschen 10 Bregent Kacheit. Ariennanische wird in ablum obnommen. Delporen Andrif Andis, Elekarbeitschen 11. nabe ischibnbeitet Bernarien.

ele: Magnet Ben 2. 1448\*
Reelmätel.

Coine Teppice, Dimen-beden, Ifchbeden, Leufen, preiswert. Reifter, Stegliter-frenke 25, Garrenbuns, 41.5"

Sarbinen, I Kenter 48, 4° Beitbeden, Stores bille. Rulling, Rosenbogmerfir, 1, near (Bahnhei Schönbauter-iller).

Ruchen, 300 BRarf. I- unb

Chlefzimmer in reicher Auswehl, einfacher und eie-ganreiter Ausführung, ver-lauft direft in Bringte au felthen Dreisen. Chloshym-mer-Gresinsfabrit, Burnftraßt 27. Purcondung-Mörfer.

eplat, amifchen Men k und Görtiger Babn train. Gegellebet 1878, 1808 Mobelrifchierel, 40 Jahre te, har Salfafann, house stein and Sperrengiamer Holos Sperrengiamer Annichte elegantes Speifeginger.
2300 — woberne Aurichte.
Edgen 1000 — Rushaumwohngimmer 1000 — Enfleibeifeginfe 675. Woberichrönfe 285 — Bulkernarmitur Cprigglembar 1850 —
Recchieg. Complete 150 —
Recchieg. Speiferschieg.

merffatt nie au betaeleilt, unter voller Garentie. Ver-fauf nur gegen Arife, daber biligine Breisberechnung. Annahme von Anfarbeitungen, Nepocoturen und Sim-

Robenftein-Binne, Friebensente, nuithoum, fdwars. coller Ton, preissperi. Mine-rolle 10 III. 748\*

Wistin. Griffenten, Gold und Eilber, alle Rabnardiffe, Abfülle, Artten, Minac Di-fecte, Ultren, unmadern se-metherer Schmad, Enfelauf-iste laufe Gefrühe fauft au houfen Tanespreifen Gelo-ichtenise Rotestt, Berlin, unnenftrofe 168, Telephon: mbolbt 3480. Cigene melle. Celbftverbraucher.

Mimetale, Duedliber au fichten Togespreisen fanti ben Posten. Meialfcimelis avolibenstraße 141. Socien

Ciolia, Gilber, Qued'ilber, profex, Reffing, figurilide Umerolle, Ashmabike faufi 1 Chmelsocolen tu uniexan eriacle Tian, 2 Fent-trafic & Cam Beddingsion), 1. Bahnadituska 2. Cefe Chi-reberneritrafis (am Anhalter indannes), 4. Brutsun, Roi-er-Archerichtrafic 220 (nate decrmanuplan), 1848

leigecune! Platination denngebise. Rabn bis 75,— belbodfalle! Silberabian Kunfer! Rods Minminium! Linf! Steil

Briedrichtte. 210, Ede Rochtz Tefelffener, Atharl ober dane, evil eich Sarme-ium, fach Janesef. Wins-urgerffense 7. Genernbaus V. Breisangabe. 1218\*

Alavier, Alliget ober bar-weiten fauft Schochtichnel-er, Budomerftreffe 14 III. hobelbant mit Berfaeug, ein, Schellad, Polieripiri-is. Schraufamingen fauft ruft, Deanienftrafte 166.

Alfigel, Biane, Tafelfla-bist, entl. Sarmonium, fusti Trippens, Lömefir. 8. Preis-reands.

enguitrofit Schelled, Leim, Bodse, harn, bade und Gerben faufen ichtigeblend Gebrilder Road, nobe Tranffuriseitrage 25/25. Jahngeliffet! Platinabille olbfoften, Gilberioden, fünt fine Retalle, Quedfilber tillfirumpfafde, falveten cures Silber, Rilliciocoffile fourit höcktachlend
Eliberjdunelse Christianut,
nur Könenideritunke i 28 a gevenüber Rantsuffelfituke).

Raufmannifde Priporidule Santymannice Privoticuli. Cani Aemaist. Almenideoreche 143. am Golefichen.
Behahof. d. Januar beginren Sanbelsichraftnar für
Damen und Berren vernitron, nadmillogs, abends,
abreslehtgunge, Salbiahresehegunge mit prafticken
jedungen mit gestricken günge mit praftiiden ungen per Ausdilbung Buchalterin, Etenatu-in, Bureaubeaurin, Kat-ondentin, Bierreljahres-

Chletplet. Scholich fauf-namilde Belverfdule. In-aber Emil Bolther. Berlin L., Brilderfrage 30. Telephan

Jupas Delermaunhandin nilaufen. Chgeben Ciu-Born, Schöneberg, Gifenach Irofe St.

## Verschiedenes

Aunftftepferei Große Front-rier Strafe fil 688 Reufelle, Detentburean Hatentburean higuitrak

Erfinder, Befentone-Badider, Gertraubtenfruse 15. Sentrum 7008. 73R-15. Sentrum 7009. 1000\* Damenfrifferen Bolowitron.